

**Sitzung des Hörfunkausschusses
am 17. Oktober 2018, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Christine Finckh

Ausschussmitglieder:

Matthias Dembski
Pierre Demirel
Andreas Egbers-Nankemann
Walter Henschen
Michael Horn
Katrin Lehmann
Christian Linker
Dr. Wilhelm Rösing
Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gäste:

Karsten Binder
Dr. Stephan Cartier
Michael Augustin
Lina Kokaly
Tobias Nagorny
Holger Rink

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Andreas Brandes
Dr. Beate Porombka

Beate Röllecke
Dr. Tim Voss

Dr. Klaus Sondergeld

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 17. Oktober 2018 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 16. August 2018

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 16. August 2018 wird genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch ergänzt seinen schriftlichen Bericht um folgende Punkte:

- Parallel zur TV-Serie „Babylon Berlin“ habe Radio Bremen in Zusammenarbeit mit dem WDR und rbb eine Hörspielserie nach dem Originalroman „Der nasse Fisch“ von Volker Kutscher produziert.

Die ARD-Hörspielserie werde auf allen Kulturradiowellen zu hören sein. Der erste crossmediale Trailer sei bereits direkt nach der Serie auf „Das Erste“ ausgestrahlt worden. Das Hörspiel sei mit 150 Tausend Abrufen der bislang erfolgreichste Beitrag in der ARD Audiothek.

- Bremen Eins und Bremen NEXT hätten ein gemeinsames Format entwickelt, das jeden Dienstag auf Bremen Eins läuft. Titel: „Versteh einer diese jungen Leute – Bremen Eins fragt Bremen NEXT“. Bremen NEXT-Kolleginnen /-Kollegen würden in kurzen originellen Beiträgen auf Fragen wie „Warum sind bei Bremen NEXT alle tätowiert?“ antworten.

Ein Mitglied des Ausschusses bedauert die Abschaffung von „Bremen Zwei Unterwegs“. Die Streitgespräche seien ein Beispiel für modernen und investigativen Regionaljournalismus.

Karsten Binder erläutert, dass „Bremen Zwei Unterwegs“ von der beschränkten Form einer immer gleichen Podiumsdiskussion vielmehr weiterentwickelt worden sei. Statt einer Sendung am Abend werde man ein Thema unter verschiedenen Aspekten über den Tag hinweg beleuchten. Die einzelnen Beiträge seien auch in der ARD Audiothek abrufbar.

4. Allgemeine Programmkritik

Ein Ausschussmitglied lobt die hervorragenden Buch-, Hörbuch- und Filmkritiken. Diese seien eine hilfreiche Orientierung.

Die Sportberichterstattung auf Bremen Zwei wird von einem Mitglied als fußballlastig empfunden. Die Vorsitzende schlägt entsprechend Sportberichterstattung sowie Nachrichten als ein Schwerpunktthema für das kommende Jahr vor.

5. Schwerpunktthema:

Lange Audioformate: Feature, Podcast, Hörspiel und Co.

Gäste: Karsten Binder, Leitung gehobene Angebote

Dr. Stephan Cartier, Teamleiter Bremen Zwei

Michael Augustin, Redakteur Kultur/Moderator, u.a. Redaktion Feature

Lina Kokaly, Redakteurin Bremen Zwei/Digitale Garage, seriell erzählte Formate

Tobias Nagorny, Redakteur Bremen Zwei

Holger Rink, Redakteur Kultur, u.a. Hörspiel

Dem Ausschuss werden die langen Formate bei Bremen Zwei vorgestellt. Durch neue Ausspielwege (Podcast) würden diese Beiträge eine Renaissance erleben. In 2018 habe Radio Bremen beispielsweise neun Feature, sechs Hörspiele und 150 neue Gesprächszeiten produziert. Daneben seien noch das Niederdeutsche Hörspiel, Fundsachen, der Podcast Lab und weitere Mittschnitte im Programm.

Der Ausschuss lobt das zur Programmbeobachtung vorgesehene ARD-Radiofeature „Intensivstation Schule“. Es sei ein gelungener Beitrag; vor allem der rote Faden in Form von Klaviermusik wird als positiv empfunden.

Ein Ausschussmitglied betont, dass es ein durchdachtes Beispiel für die Befassung mit wichtigen gesellschaftspolitischen Themen sei. Bei den übrigen Features von Radio Bremen entstehe der Eindruck von Beliebigkeit.

Die zweite Programmbeobachtung „Paartherapeut Klaus Kranitz – Bei Trennung Geld zurück“ wird ebenfalls als gekonnt umgesetzt beschrieben. Die Beiträge seien herrlich schräg und hätten amüsiert.

Insgesamt setzt sich der Ausschuss für eine Stärkung der langen Formate ein.

6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Christine Finckh
Vorsitzender des Hörfunkausschusses
Bremen, den 13.12.2018